

Kritik

Beitrag von „Krabappel“ vom 22. September 2018 13:09

Zitat von Buntflieger

...Beispielsweise wird sich KEIN Referendar leichtfertig mit Vorgesetzten oder gar Schulleitungen anlegen. Umgekehrt wird da ein Schuh daraus. Was machst du aber, wenn dich deine Vorgesetzten ständig attackieren und fertigmachen, ohne dass dafür ein klarer Grund vorliegt? ...

Dann dokumentierst du das sachlich und bittest dringend um einen Wechsel des Ausbildungsplatzes.

Mobbing ist ne schlimme Sache, es hat aber nichts mit Referendariat zu tun. In jeder Branche kann man an Idioten geraten, die einem das Leben zur Hölle machen.

Allerdings verstehen Referendare leider allzu oft nicht, dass sie Vorgaben erfüllen müssen und ihre Privatmeinung niemanden interessiert. Selbstreflexion in Bezug auf Unterricht ist die wichtigste Bewertungsgrundlage! Sieht ein Reffi seine Fehler nicht und will noch dazu allen anderen erklären, warum sein Unterricht aber doch der allerbeste ist, muss er/sie damit leben, dass es keine guten Noten hagelt, sondern Genervtheit und Ärger der Ausbilder.

Wie kann man das nachvollziehbar erklären? Stell dir vor, du bildest Erzieher in deiner Kindergruppe aus. Du erklärst Erzieher A zum wiederholten Male, dass Kinder klare Regeln brauchen. A antwortet jedes Mal, dass er aber findet, dass Kinder sich frei entfalten müssten und das nur ginge, wenn man sie machen ließe. Du sagst wieder, dass es gefährlich ist, wenn die Kinder sich selbst Messer holen und schnitzen dürfen, A antwortet, dass er sich schon was dabei gedacht habe und er auch habe schnitzen dürfen, als er 5 war...

Was empfindest du? Hast du Lust, weiterzudiskutieren? Oder sagst du A, dass er sich gerne einen anderen Job suchen könne, in DEINER Kindergruppe seien Messer tabu, aus und Schluss?

Im Zweifel interessieren sich die Mentoren nur für ihre und die zukünftigen Schüler, nicht für die Einsicht eines Referendars. Dafür ist weder Zeit noch Muße noch Lust noch sonst irgendwas vorhanden, auf Einsicht zu warten. Man gibt das weiter, was wichtig ist, versteht der Azubi das nicht, hat er Pech gehabt. Dafür sind Mentoren im Allgemeinen die Schüler und die Qualität des Berufs zu wichtig.